

Zweck

Dieses Dokument soll Ihnen wesentliche Informationen zu diesem spezifischen Anlageprodukt bereitstellen und ist nicht als Marketingmaterial zu verstehen. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, diese Informationen bereitzustellen, um Ihnen zu helfen, die Art, die Risiken, die Kosten sowie die potenziellen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen und um Ihnen einen Vergleich dieses Produkts mit anderen angebotenen Produkten zu ermöglichen.

Ein Contract for Difference („CFD“) auf eine Aktie wird von **Admiral Markets UK Ltd.** (nachfolgend „AM“, „wir“ oder „uns“) angeboten, einem in England und Wales unter Companies House – Registrierungsnummer 08171762 eingetragenen Unternehmen. Admiral Markets UK Ltd. ist von der Financial Conduct Authority (FCA) autorisiert und reguliert – Registrierungsnummer 595450. Der eingetragene Sitz von Admiral Markets UK Ltd. ist: Tower 42, 25 Old Broad St, London EC2N 1HN, Vereinigtes Königreich. Für weitere Informationen rufen Sie bitte +44 207 726 4003 an oder besuchen Sie <https://admiralmarkets.com/de>.

Dieses Dokument wurde zuletzt aktualisiert am **31. Januar 2026**.

 **Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das hochkomplex ist und möglicherweise schwer zu verstehen ist.**

Was ist dieses Produkt?

Ein Contract for Difference („CFD“) ist ein gehebelter Derivatkontrakt, der direkt mit AM abgeschlossen wird. Er ermöglicht es einem Anleger, auf steigende oder fallende Preise einer zugrunde liegenden Aktie zu spekulieren, ohne den zugrunde liegenden Vermögenswert zu besitzen.

Ein Anleger hat die Möglichkeit, den CFD zu kaufen („long“ zu gehen), um von steigenden Aktienkursen zu profitieren, oder den CFD zu verkaufen („short“ zu gehen), um von fallenden Aktienkursen zu profitieren. Der CFD-Preis leitet sich vom Preis der zugrunde liegenden Aktie ab. Beispielsweise: Ist ein Anleger long in einem CFD auf die Aktie der ABC Company und steigt der Preis der zugrunde liegenden Aktie, erhöht sich entsprechend auch der Wert des CFDs. Nach Beendigung des Kontrakts zahlt AM dem Anleger die Differenz zwischen dem Schlusswert und dem Eröffnungswert des Kontrakts, d. h. den Gewinn des Anlegers. Sinkt hingegen bei einer Long-Position der Preis der zugrunde liegenden Aktie, verringert sich der Wert des CFDs – sodass der Anleger am Ende des Kontrakts AM die Differenz zwischen dem Schlusswert und dem Eröffnungswert des Kontrakts zahlen muss. Aktien-CFDs müssen stets finanziell abgerechnet werden und können nicht durch physische Lieferung der Aktien erfüllt werden. Die Hebelwirkung von CFDs hat zudem einen verstärkenden Effekt sowohl auf Gewinne als auch auf Verluste.

Ziele

Ziel des CFDs ist es, einem Anleger eine gehebelte Beteiligung an der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Aktie (sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Kursen) zu ermöglichen, ohne die zugrunde liegende Aktie tatsächlich kaufen, verkaufen oder anderweitig übertragen zu müssen. Die Position ist gehebelt, da der Anleger lediglich einen kleinen Teil des Gesamtwerts des Kontrakts als anfängliche Sicherheitsleistung (Initial Margin) hinterlegen muss.

Beispielsweise: Kauft ein Anleger 2.000 CFD-Einheiten, die jeweils eine einzelne Aktie repräsentieren, bei einer anfänglichen Margin von 20 % und einem Aktienkurs von 5,0 USD, beträgt die anfängliche Investition $5,0 \text{ USD} \times 1,0 \times 2.000 \times 20 \% = 2.000 \text{ USD}$. Der Hebeleffekt beträgt in diesem Fall 1:5 (1 / 20 %), was zu einem nominalen Kontraktwert von 10.000 USD führt (5,0 USD × 2.000). Dies bedeutet, dass sich für jede Punktveränderung des Preises (d. h. eine Preisänderung um 0,01) der zugrunde liegenden Aktie der Wert des CFDs um 20 USD ändert. Ist der Anleger long positioniert und der Markt steigt, entsteht ein Gewinn von 20 USD für jeden Punkt, um den der Markt steigt. Sinkt der Markt hingegen, entsteht ein Verlust von 20 USD für jeden Punkt, um den der Markt fällt. Hält der Anleger dagegen eine Short-Position, entsteht ein Gewinn bei fallenden Kursen und ein Verlust bei steigenden Kursen.

Der CFD verfügt über kein vordefiniertes Laufzeitende und ist daher unbefristet. Die Dauer der Haltedauer liegt im Ermessen des einzelnen Anlegers und richtet sich nach dessen Handelsstrategie, Handelsstil und dem angestrebten Ergebnis – es gibt keine empfohlene Haltedauer.

Ein automatischer Close-out eines CFDs kann erfolgen, wenn ein Anleger es infolge einer negativen Kursbewegung versäumt, zusätzliche Mittel einzuzahlen, um die Margin-Anforderungen zu erfüllen. Dies tritt ein, wenn das Eigenkapital des Kontos auf einen bestimmten Prozentsatz der anfänglichen Margin sinkt.

Zielgruppe: Privatanleger

Dieses Produkt richtet sich an Anleger, die bereits über Kenntnisse und frühere Erfahrung im Umgang mit gehebelten Produkten verfügen. Vor einer Investition sollten Anleger verstehen, wie sich CFD-Preise bilden, die Konzepte von Margin und Hebelwirkung kennen sowie die Möglichkeit eines Kapitalverlusts berücksichtigen. Darüber hinaus sollten sie sich der Risiken und Chancen von CFDs im Vergleich zu einer direkten Investition in Aktien bewusst sein. Anleger sollten über die finanziellen Mittel verfügen, um einen Verlust des investierten Betrags tragen zu können, vorbehaltlich des vom Unternehmen angebotenen Negativsaldoabschutzes.

Welche Risiken und Erträge sind möglich?

Risikoindikator

Der Risikoindikator ist eine Zusammenfassung des Risikoniveaus, das dieses Produkt im Vergleich zu anderen Produkten aufweist. Er zeigt an, wie wahrscheinlich es ist, dass das Produkt aufgrund von Marktbewegungen oder aufgrund unserer Unfähigkeit, Zahlungen an Sie zu leisten, Verluste verursacht.

Wir haben dieses Produkt als 7 von 7 eingestuft, was der höchstmöglichen Risikoklasse entspricht. Diese Einstufung bewertet die potenziellen Verluste aus der zukünftigen Wertentwicklung des Produkts als sehr hoch.

CFDs sind gehebelte Produkte, die aufgrund von Bewegungen im zugrunde liegenden Markt schnell Verluste erzeugen können. Verluste können den investierten Betrag vollständig aufzehren und unter Umständen erfordern, dass Sie zusätzliche Mittel einzahlen. AM bietet Privatanlegern gemäß der [Richtlinie zum Negativsaldoabschutz Schutz vor Kontodefiziten](#). Es besteht jedoch kein Schutz Ihres Kapitals gegen Marktrisiken, Kreditrisiken oder Liquiditätsrisiken.

Beachten Sie das Währungsrisiko. Es ist möglich, CFDs in einer Währung zu kaufen oder zu verkaufen, die von der Basiswährung Ihres Kontos abweicht. Der endgültige Betrag, den Sie erhalten, hängt vom Wechselkurs zwischen diesen beiden Währungen ab. Dieses Risiko wurde im oben dargestellten Risikoindikator nicht berücksichtigt.

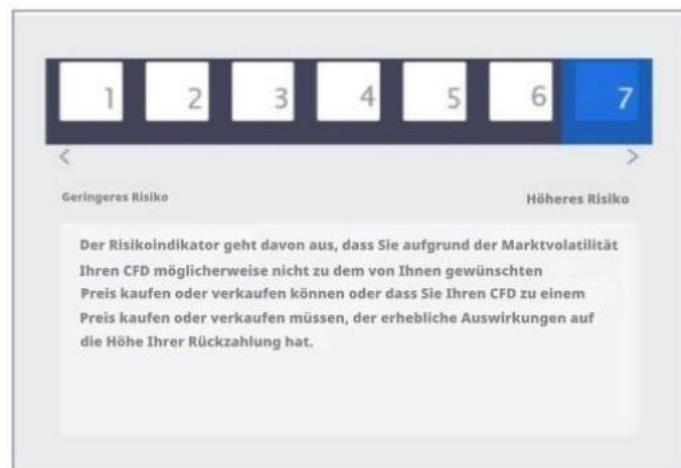
Marktbedingungen können dazu führen, dass Ihr CFD-Handel auf eine Aktie zu einem ungünstigeren Preis geschlossen wird, was das Niveau der erzielten Erträge erheblich beeinflussen kann. Wir behalten uns das Recht vor, Ihren offenen CFD-Kontrakt zu schließen, wenn Sie die erforderliche Mindestmargin nicht aufrechterhalten, wenn Sie AM gegenüber verbindlich sind oder wenn Sie gegen Marktvorschriften verstößen. Dieser Prozess kann automatisiert erfolgen.

Die zukünftige Marktentwicklung ist nicht geschützt, sodass Sie einen Teil oder Ihr gesamtes Investment verlieren können. Sollten wir nicht in der Lage sein, Ihnen die geschuldeten Beträge zu zahlen, könnten Sie Ihr gesamtes Investment verlieren. Unter Umständen können Sie jedoch von einem Anlegerschutzsystem profitieren (siehe Abschnitt „Was passiert, wenn Admiral Markets UK Ltd. nicht in der Lage ist, zu zahlen?“). Der oben dargestellte Risikoindikator berücksichtigt diese Schutzmechanismen nicht. Sie sollten sich außerdem weiterer Risiken bewusst sein, einschließlich Gegenparteirisiko, Margin-Sätzen und Hebelwirkung. Vollständige Angaben finden Sie in unseren [Risikohinweisen](#).

Performance-Szenarien

Die in diesem Abschnitt dargestellten Szenarien sollen veranschaulichen, wie sich Ihre Investition entwickeln könnte. Es ist empfehlenswert, diese mit den entsprechenden Szenarien anderer Produkte zu vergleichen. Diese Szenarien stellen Schätzungen der zukünftigen Wertentwicklung dar, die auf vergangenen Daten beruhen, wie sich der Wert dieser Investition verändern kann, und sind kein exakter Indikator. Etwaige Erträge hängen davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie den CFD halten. Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen erhalten könnten, und berücksichtigt nicht den Fall, dass wir nicht in der Lage sind, Zahlungen an Sie zu leisten.

Zur Erstellung der Szenarien in Tabelle 1 wurden die folgenden Annahmen verwendet:



Aktien-CFD (Intraday gehalten)

Eröffnungspreis des Aktien-CFDs:	P	5
Handelsgröße:	TS	2.000
Margin:	M	20 %
Margin-Anforderung (USD):	MR = P x TS x M	2.000
Nominalwert des Geschäfts (USD):	TN = MR / M	10.000

Tabelle 1

LONG-Szenario	Schlusskurs (Bid)	Preisänderung	Gewinn/Verlust (USD)	SHORT-Szenario	Schlusskurs (Ask)	Preisänderung	Gewinn/Verlust (USD)
---------------	-------------------	---------------	----------------------	----------------	-------------------	---------------	----------------------

Günstig	5.075	1.5 %	150	Günstig	4.925	-1.5 %	150
Moderat	5.025	0.5 %	50	Moderat	4.975	-0.5 %	50
Ungünstig	4.925	-1.5 %	-150	Ungünstig	5.075	1.5 %	-150
Stress	4.750	-5.0 %	-500	Stress	5.250	5.0 %	-500

Die dargestellten Zahlen beinhalten sämtliche Produktkosten. Wurde Ihnen dieses Produkt von einer anderen Person verkauft oder werden Sie von einem Dritten zu diesem Produkt beraten, sind etwaige hierfür anfallende Kosten nicht enthalten. Ihre persönliche steuerliche Situation, die ebenfalls beeinflussen kann, wie viel Sie letztlich erhalten, wird hier ebenfalls nicht berücksichtigt.

Was passiert, wenn Admiral Markets UK Ltd. nicht in der Lage ist, zu zahlen?

Sollte Admiral Markets UK Ltd. nicht in der Lage sein, seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber einem Kunden nachzukommen, kann dem Kunden ein Verlust entstehen. Gemäß den Vorgaben der britischen Financial Conduct Authority (FCA) im Rahmen des Client Assets Sourcebook (CASS) ist Admiral Markets UK Ltd. verpflichtet, Kundengelder von Privatanlegern getrennt von eigenen Mitteln zu verwahren. Kundengelder werden auf segregierten Konten gehalten und stehen den Gläubigern des Unternehmens im Falle einer Insolvenz nicht zur Verfügung. Kommt es nach einer Insolvenz zu einer Unterdeckung der segregierten Kundengelder, können anspruchsberechtigte Kunden gegebenenfalls Anspruch auf eine Entschädigung im Rahmen des britischen Financial Services Compensation Scheme (FSCS) haben. Das FSCS bietet Schutz für anspruchsberechtigte Anlageforderungen bis zu 85.000 GBP pro Person und Unternehmen. Privatpersonen sind in der Regel anspruchsberechtigt; bestimmte kleinere Unternehmen können ebenfalls anspruchsberechtigt sein, vorbehaltlich der FSCS-Zulassungskriterien. Größere Unternehmen sind in der Regel vom FSCS-Schutz ausgeschlossen. Weitere Informationen zu Anspruchsberechtigung und Deckung sind beim Financial Services Compensation Scheme erhältlich.

Welche Kosten fallen an?

Der Handel eines CFDs auf eine zugrunde liegende Aktie verursacht die folgenden Kosten:

Diese Tabelle zeigt die verschiedenen Arten von Kostenkategorien und deren Bedeutung

Einmalige Einstiegs- oder Ausstiegskosten	Spread	Die Differenz zwischen dem Kaufpreis („Ask-Preis“) und dem Verkaufspreis („Bid-Preis“) wird als Spread bezeichnet. Diese Kosten fallen jedes Mal an, wenn Sie einen Trade eröffnen und schließen.
	Währungsumrechnung	Sämtliche Bargeldbeträge, realisierte Gewinne und Verluste, Anpassungen, Gebühren und Kosten, die in einer anderen Währung als der Basiswährung Ihres Kontos denominiert sind, werden in die Basiswährung Ihres Kontos umgerechnet. Die Umrechnung erfolgt zum mittleren Kurs der jeweiligen FX-Währungspaare in der Handelsplattform, wobei sich der mittlere Kurs aus (Ask-Preis + Bid-Preis) / 2 ergibt. Für alle in einer anderen Währung ausgeführten Aktien-CFD-Transaktionen wird zusätzlich zum FX-Kurs eine <u>feste Umrechnungsgebühr</u> von 0,3 % erhoben. Diese Gebühr wird auf die Abrechnung von Gewinnen und Verlusten, Provisionen, Dividenden und Übernacht-Haltekosten angewendet, jedoch nicht auf Margin- oder Nominalwerte.
Einmalige Einstiegs- oder Ausstiegskosten	Provision	Für unsere Aktien-CFD-Produkte wird pro Trade eine Provision erhoben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „ <u>Provisionen</u> “ auf unserer Website.
Laufende Kosten	Dividendenanpassungen	Aktien-CFDs unterliegen Bargeldanpassungen, die die Dividendenzahlungen der zugrunde liegenden Aktien widerspiegeln. Ihr Konto wird bei einer Long-Position (Kauf) gutgeschrieben bzw. bei einer Short-Position (Verkauf) belastet – in entsprechender Höhe an den Ex-Dividenden-Terminen der zugrunde liegenden Aktien, sofern Sie den CFD vor dem Ende der täglichen Handelsitzung am Tag vor dem jeweiligen Ex-Dividenden-Datum eröffnet haben.
Laufende Kosten	Tägliche Haltekosten	Positionen, die nach 23:59:59 Uhr (EET) in Ihrem Konto gehalten werden, unterliegen einer täglichen Übernacht-Haltegebühr (Swap). Diese kann – abhängig von der Handelsrichtung und dem Instrument – positiv oder negativ sein. Die geltenden Swap-Sätze für jedes Instrument finden Sie auf unserer Seite „ <u>Kontraktspezifikationen</u> “.
Nebenkosten	Vergütung an Vertriebspartner	Wir können von Zeit zu Zeit einen Teil unseres Spreads, unserer Provisionen und anderer Kontogebühren mit Dritten teilen, einschließlich eines Vertriebspartners,

der Sie möglicherweise an uns vermittelt hat.

Bitte prüfen Sie stets unsere Seite „[Kontraktspezifikationen](#)“, bevor Sie über unser Unternehmen einen Handel durchführen. Mit der Ausführung eines Trades bestätigen Sie, dass Sie alle anwendbaren Kosten verstanden haben und akzeptieren.

Wie lange sollte ich das Produkt halten und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Wie oben dargestellt, haben diese Produkte keine empfohlene Haltedauer und keine Widerrufsfrist; folglich fallen keine Widerrufsgebühren an. Das Eröffnen und Schließen eines CFDs auf eine Aktie kann in der Regel jederzeit während der Marktöffnungszeiten erfolgen. Bitte beachten Sie, dass das Halten eines Aktien-CFDs über einen längeren Zeitraum mit erheblichen täglichen Haltekosten verbunden sein kann. In seltenen Fällen können Marktbedingungen das Schließen einer Position vorübergehend verhindern. In einem solchen Fall sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Wie kann ich eine Beschwerde einreichen, wenn ich dies möchte?

Wenn Sie mit irgendeinem Aspekt der von Admiral Markets UK Ltd. erbrachten Dienstleistung unzufrieden sind, können Sie eine Beschwerde auf eine der folgenden Arten einreichen:

- **Telefonisch:** +44 207 726 4003
- **Per E-Mail:** compliance.uk@admiralmarkets.com
- **Schriftlich:** Admiral Markets UK Ltd. Tower 42, 25 Old Broad St, London EC2N 1HN, Vereinigtes Königreich

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „[Beschwerdeverfahren](#)“ auf unserer Website. Sollten Sie der Ansicht sein, dass Ihre Beschwerde nicht zufriedenstellend gelöst wurde, können Sie diese an den Financial Ombudsman Service (FOS) weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.financial-ombudsman.org.uk/>.

Sie können sich auch an die Online-Streitbeilegungsplattform der Europäischen Kommission wenden; wir weisen jedoch darauf hin, dass Sie voraussichtlich an den Financial Ombudsman Service (FOS) verwiesen werden.

Weitere relevante Informationen

Kommt es zu einer Zeitverzögerung zwischen dem Zeitpunkt der Auftragerteilung und der Ausführung, kann es sein, dass Ihr Auftrag nicht zum erwarteten Preis ausgeführt wird. Bitte stellen Sie vor dem Handel sicher, dass Ihre Internetverbindung ausreichend stabil ist. Der Abschnitt „[Dokumente und Richtlinien](#)“ auf unserer Website enthält wichtige Informationen zu Ihrem Konto. Sie sollten sich mit allen geltenden Bedingungen und Richtlinien vertraut machen.

Unsere Kontraktspezifikationen enthalten zusätzliche Informationen zum Handel eines CFDs auf eine zugrunde liegende Aktie. Diese sind sowohl auf der Handelsplattform als auch auf unserer Website unter <https://admiralmarkets.com/de> verfügbar.